

gegenwertiger Kriegszeit fortificiert ist Zu forckhten das abermahl wie zu vor gesechen mit grosser gefahr vergessen werde."

Original, mit Siegel von Brigadier Alfons Sonnenberg
AH 55, 306-307 - Blatt 306^V und 307^F leer

182

1712 Juni 5., abends um 10 Uhr, "in eyll", Olten

A

SCHREIBEN DES [TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG] WOLFGANG DAMIAN MUELLER AN "CHEVALIER [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, BARON DE THURN ET GESTELLENBOURG [ALT] LANDAMAN ET CAPITAINE GENERAL [=LANDESHPTM.] DU ... CANTON DE ZUG"

"Nun scheineth es, das unser sicherlich so verdriessliches Fridensgeschafft [2. Villmergerkrieg] einen anfang gewinnen wolle, In deme Gestern Nachmittag beyder ... Standen [Zürich und Bern] ... Deputierte [Johann Jakob E s c h e r und Johann Jakob U l r i c h bzw. Christoph S t e i g e r und Abraham T s c h a r n e r] Zu Jhrer Ex[c]ellentz ... [dem] Französichen Ambassadorsen [François-Charles de Vintimille, Comte du L u c] anhero auf Olten sich verfüget, Undt Jhrer Ex[c]ellentz Proposition, welche in Vilen puncten bestanden, angehörth, undt nach einem genommen abstandt, sich so weith erklärth, das Nebst Jhrer Ex[c]ellentz alle der 13 Orthen abgesandte künfftigen dinstag Zu Aarau [wo am 8. Juni die Nachfolgekonferenz begann]¹ sich einfinden wollen, gleich um 4 nach deren Rukhreise nacher Aarburg, hatt Jhre Ex[c]ellentz sambtliche Catholische Orth Zu sich beruoffen, Undt seine gehabte negotiation eröffneth, Undt Zu glich ersucht, das alle Catholische Orth Ohmbeschwerth mitt Jhro Ex. wie obbedeüthet nacher Aarau sich begeben möchten, wan wir hierüber der Mehreren Orthen willen gesechen, haben Lauth instruction auch consentierth, Schwytz alein hatt sich beschwerth dahin Zu gehen, werden aber alein sich nicht eüsseren wollen.

Gleich bey abreyse H. [Gross-]Weybel [von Stadt und Amt Zug, Martin] Utigers [=U t t i n g e r] sindt die von ... Zug oder von dortigen Kriegs Rätthen [der IV kath. Orte (V ausg. SZ)]² an hiesige der 5 Catholischen Orthen Ehrengesandte abgelassene Schreyben eingangen, worauff gleich fünff Orthische Session gehalten, Undt Von Uns sambtlichen Unser bisharigen Zeithverliehrung eine relation an dorthige Kriegs Rätth erkentth, soll auch Jhre Ex[c]ellentz gethane Verrichtung mitt beyden ... Standen Zürich undt Bern angefügt werden.

Wan wir auff Arau Uns begeben sollen, pitte ... H. Landtshaubtman Uns doch mitt benöthigten instructionen in allem fahl Zu versehen, dan sicherlich, wie vernünfftig Zu glauben, undt Jhro Ex[c]ellenz selbstn Zu vermerken geben, denen Victorie... [?]³ Waffen, nicht vorzuschreyben undt Zu praevalieren syn wird; will also gänztlicher hoffnung geleben, Min ... H. ... werde Meine Ehr undt reputation Zu erhalten suchen.

Wan H. Weybel Utiger wider Zu rukh abgesandt wird, pitte Jhnen ein ... Oberkeithlich gelaith oder einen Mantel Mittzugeben, damitt wir den Reüther weyss [=W y s s] wider Zuruckh senden können, dan ohne dises er ohrmöglich passieren kan, wünschte das er wegen grossen Cösten auch Mahlen hier gewesen, dan sicherlich ohne orthsfarb oder geleith niemanden passieren kan.

Jch hette Meiner fr. Liebsten [M a r i a J a k o b e a Zurlauben] auch geschryben, wan Zeith übrig were, dero schönen Gruss, wie nicht minder gantzer hoch adelicher Familien, darmitt fernere protection mich einschliesse ...

PS. Denen Calvinischen Concepten ist nicht Zu trauen, weilen Man besorgeth, seye Jhre Conquesten ferners forth suchen werden umb einen beliebigen friden Zu erpressen derowegen die benöthigte instructionen punctatim undt weithleüffig verlangen."

1) s. EA VI 2, 1672 (Nr. 750)

2) s. ebenda 1654 (Nr. 742)

3)

Victorie von 1712

Original, mit Siegel - AH 55, 308-309

1712 [n. April 25.]

A

"RELATION DER BERNEREN DURCHBRUCHS AN DER STILLI UNND CONIUNCTION MIT DEN ZUERCHEREN [2. VILLMERGERKRIEG]"

"Nachdeme man den 20. Aprilis 1712 an die Herren Brigadier [Alfons S o n n e n b e r g], und Landtshaubtman in Freyen Embteren [F i d e l Zurlauben] den Zuzug in bereithschafft Zue halten geschriben und darüber hin sich immer nächere anzeigung zuem durchbruch [der Berner Truppen] in der Stilly hervorgethan, dass man den 22. eiusdem den Würcklichen Zuzug auf den 23. erforderet, ist von seithen des herren Brigadier Von Sonnenberg eine conferenz auf Mellingen den 24. Verlegt, selbigen tags Von Herren Landtshaubtman [der Grafschaft Baden, Heinrich Rudolf R e d i n g] und Landtschreiber [der Grafschaft